



Ein tonnenschweres Brückenteil ist auf der Perlseestraße am Kranhaken unterwegs zu den vorbereiteten Widerlagern der Umgehungsstraße. Fotos: Hiob

# Brücke am Perlsee „schwebte“ ein

**UMGEHUNG** Straßenbauer meistern Knackpunkt im Zeitplan. Zufahrt zum See-Areal ist bis zu den Pfingstferien wieder frei.

VON WULF HIOB

**WALDMÜNCHEN.** Einen gewaltigen Schritt vorangekommen sind die Straßenbauer mit dem Bau der Ortsumgehung von Waldmünchen. Noch Ende November hatten sie wegen des frühen Wintereinbruchs gebangt, ob sie die Widerlager der Brücke über die Perlseestraße noch betonieren können. Dann hatten sie auf einen kurzen Winter gehofft, um die Fertigteile der Brücke frühzeitig aufzubringen, damit sie ihren ehrgeizigen Zeitplan einhalten können. Dies ist ihnen am gestrigen Donnerstag gelungen.

## „Mit Vollgas geht's weiter“

Dabei handelte es sich nämlich um den Knackpunkt des gesamten Zeitplans, von dem die weiteren Arbeiten abhängen, erklärte Bauleiter Josef Koller sichtlich erleichtert. Das Straßenbauamt Regensburg hatte sich für die Fertigteil-Bauweise entschieden, damit gleich nach dem Einheben sowohl auf der Umgehungsstraße wie auch auf der Perlseestraße „Vollgas gegeben werden kann“.

Deshalb hatten sich die Straßenbauer vom letzten Aufbäumen des Winters nicht abschrecken lassen und bereits vergangene Woche die Arbeiten wieder aufgenommen. Zuerst mussten die Widerlager mit Erdreich hinterfüllt werden, damit sie dem späteren Druck standhalten. Außerdem musste die Zufahrtsstraße im Bereich der Baustelle verstärkt werden, um die Last der schweren Transportfahrzeuge mit den fertigen Betonelemen-

ten für die Brücke zu tragen. Geduld und Genauigkeit bewiesen dann gestern die Brückenbaufachleute beim Einheben der Teile auf die Fundamente und erledigten diese Aufgabe an einem Tag. Das war laut Josef Koller das Ziel, denn das Betonieren der ganzen Brücke hätte wesentlich mehr Zeit und den längerfristigen Einsatz von Gerüsten und Kränen erfordert. So aber könnten sie nun mit Hochdruck am Ausbau der Perlseestraße weiterarbeiten, damit diese bis zu den Pfingstferien für den Verkehr zum Perlsee wieder befahrbar ist.

## Ausschreibungen kurz vor Vergabe

Gleichzeitig gehen die Arbeiten an der Trasse zwischen den Brücken an der Perlseestraße und unterhalb des Böhmerkreuzes weiter, wo zum Teil ein zehn Meter hoher Damm aufgeschüttet werden muss, um das Höhnenniveau zu erreichen.

Demnächst beginnen nach Auskunft von Josef Koller auch die Arbeiten zwischen dem „Hochaer Kreisel“ und der Neuen Ziegelhütte. Die Ausschreibung läuft gerade, die Vergabe erfolgt in den nächsten Tagen und dann geht es sofort los.

## „Schleichwege“ für Einheimische

„Zeitmäßig unkritisch“ ist laut Koller der Bau der Brücke von der Ölbergstraße über die Umgehung zum „Hochaer Kreisel“, mit dem die Waldmünchner Baufirma Wagner nach Ostern beginnt. Die Bauzeit bis Ende Juni sei leicht zu schaffen. Kritischer wird es dagegen ab Juli, wenn die Einmündung in die Staatsstraße zwischen Böhmerkreuz und Perlhütte an der Reihe ist. „Das geht nur mit einer Vollsperrung“, erklärt Koller. Für Einheimische gebe in dieser Zeit „Schleichwege“, der überregionale Verkehr nach Tschechien werde „sehr weiträumig umgeleitet“.

## BAU DER UMGEHUNG IN ZAHLEN

- ▶ Die Ortsumgehung Waldmünchen wird nach dem derzeitigen Zeitplan voraussichtlich Ende November 2013 für den Verkehr freigegeben.
- ▶ Der Baubeginn erfolgte am 19. Oktober 2011 mit dem ersten Spatenstich.
- ▶ Die Länge der neuen Umgehungsstraße beträgt 3700 Meter.
- ▶ Die Fahrbahnbreite wird 6,50 Meter betragen, die gesamte Kronenbreite (Damm) 9,50 Meter.

- ▶ An Erdbewegungen sind rund 120 000 Kubikmeter zu bewältigen.
- ▶ Insgesamt sind sieben Bauwerke in Ingenieurbauweise geplant.
- ▶ Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 6,4 Millionen Euro.
- ▶ An ökologischen Ausgleichsflächen werden 6,2 Hektar bereitgestellt.
- ▶ Bauherr ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das staatliche Bauamt Regensburg.



Sorgfältig vorbereitet wurden die Teile vor ihrem „Flug“ auf die Brücke.



Millimetergenau wurde das Brückenteil auf dem Fundament eingepasst.



Die Restarbeiten an der Perlseestraße laufen derzeit gut voran.